

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion im Kreistag Coesfeld

Coesfelder Straße 15

48249 Dülmen



Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im Kreistag Coesfeld – Coesfelder Str. 15 – 48249 Dülmen

Landrat des Kreises Coesfeld

Dr. Christian Schulze Pellengahr

Friedrich-Ebert-Straße 7

48653 Coesfeld

Dienstag, 27. August 2024

Antrag – Bewerbung als Gesundheitsregion

Sehr geehrter Herr Dr. Schulze-Pellengahr,

sehr geehrter Herr Schütt,

im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stelle ich folgenden Antrag zur Beratung in der nächsten Sitzung des Ausschuss für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit, des Kreisausschusses und des Kreistages:

Beschlussvorschlag

Der Kreis Coesfeld bewirbt sich bis zum 13.10.2024 zusammen mit einem nicht kommunalen Partner als Gesundheitsregion beim Land NRW.

Begründung

In den vergangenen Jahren haben der Kreistag Coesfeld und seine politischen Gremien wiederholt aktuelle oder erkennbar bevorstehende Defizite in der örtlichen medizinischen Versorgung (fehlende Hausärzte, schließende Apotheken, fehlendes Krankenpflegepersonal, ...) thematisiert und nach Lösungen gesucht.

Das Land NRW hat jetzt ein Bewerbungsverfahren für Landesförderungen als Gesundheitsregion gestartet. Gesundheitsregionen können einen Beitrag zur Verbesserung der ambulanten medizinischen Versorgung in den Kommunen leisten. Die gesundheitlichen Problemlagen in der jeweiligen Region und die davon besonders betroffene Gruppen werden in den Fokus gerückt. Dadurch können verstärkt präventive Ansätze erarbeitet werden. Gesundheitsfördernde und präventive Angebote werden mit medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Angeboten enger verzahnt. So kann die Versorgungsqualität für die einzelne Patientin bzw. den einzelnen

Patienten verbessert werden. Mehrfachbehandlungen und unnötige Behandlungen, mit den entsprechenden Belastungen werden vermieden.

Damit eine Gesundheitsregion für Fachkräfte des Gesundheitswesens attraktiv ist, muss sie einen unmittelbaren Nutzen für die Beteiligten haben. Das kann zum Beispiel durch die Optimierung von Arbeitsabläufen, insbesondere mittels digitaler Lösungen zur besseren Vernetzung der Akteure, geschehen. Auch die Verteilung der Aufgaben lässt sich besser organisieren. Neue Berufsbilder wie Community Health Nurses bieten die Chance, die Versorgung der Patientinnen und Patienten zu koordinieren sowie diese zu begleiten und zu unterstützen. Das schafft einerseits Entlastung in den Arztpraxen und bedeutet andererseits selbstbestimmtes Arbeiten für akademisch ausgebildete Pflegefachkräfte.

Zur Gesundheitsregion gehört es auch, dafür zu sorgen, dass die Menschen leichter Zugang zum Gesundheitssystem finden. Dies kann beispielsweise über ein multiprofessionelles Gesundheitszentrum an einem zentralen Ort eines Stadtteils oder einer Kommune erreicht werden. Zudem sind mehrsprachige Teams wichtig. Auch die Vernetzung mit vorhandenen sozialen Unterstützungsangeboten vor Ort ist wichtig.

Anspruch einer Gesundheitsregion sollte sein, langfristig zur verbesserten Versorgung der Bevölkerung beizutragen. Die Aufgabe des Landes ist es, beim Aufbau der Gesundheitsregion zu unterstützen. Mittel- und langfristig sollte die Gesundheitsregion sich in das bestehende System überführen lassen.

Bewerbungsfrist ist der 13.10.2024. Kommunen, Kreise und kreisfreie Städte (kommunale Gebietskörperschaften) aus NRW können sich in Kooperation mit nicht kommunalen Partner*innen bewerben. Es werden mindestens zwei Gesundheitsregionen mit bis zu 250.000 Euro je Region und Jahr gefördert. Der Förderzeitraum beträgt maximal drei Jahre. Durch Vernetzung, fachlichen Austausch und Wissenstransfer sollen auch die Projekte profitieren, die keine finanzielle Förderung erhalten können.

Mit freundlichen Grüßen,

Norbert Vogelpohl
Fraktionsvorsitzender

Mareike Raack
Fraktionsvorsitzende